


 öffentlich nicht öffentlich

Beschlussvorlage

Betrifft:

Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen im Stadtbezirk 5 - Haushalt 2025 Liste A Schulen 2121101/52415500

Fachbereich:

40 - Amt für Schule und Bildung

Dezernentin / Dezernent:

Stadtdirektor Burkhard Hintzsche

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Beratungsqualität
Bezirksvertretung 5	25.11.2025	Entscheidung

Beschlussdarstellung:

Die Bezirksvertretung beschließt für den Bereich Unterhaltung von Grundstücken und bauliche Anlagen für Liste a) Schulen Konto 21 211 01 / 52415500 folgende Maßnahmen:

1. Farnweg 10, Montessori-Grundschule Farnweg, Anschubfinanzierung in Höhe von mindestens 14.941,46 Euro für das Errichten einer Fahrradabstellanlage. Zusätzlich sollen Mittel aus Liste A, die aufgrund von Revision bis zum 31.12.2025 zurückfließen, ebenfalls für diese Maßnahme verwendet werden.
2. Fliederstraße 32, GGS Kaiserswerth, Montage Treppengeländer am Museumszugang mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von 1.500 Euro

Sachdarstellung:

Im Haushalt 2025 ist für den Bauunterhalt an städtischen Schulen, zweckgebunden für Schulen, ein Betrag in Höhe von 2.295.012,- Euro für alle Bezirke veranschlagt. Unter Berücksichtigung des Verteilungsschlüssels (3,50 Euro Einwohneranteil) entfällt auf den Stadtbezirk 5 ein Anteil in Höhe von 121.863,- Euro für das Jahr 2025.

Das Budget der Bezirksvertretung 5 stellt sich aktuell wie folgt dar:

Haushaltsansatz 2025	121.863,00 €
Zuzüglich aufgrund von Revision zurückgeflossener Mittel	

Koetschaustraße 36, Max-Planck-Gymnasium, Sauberkeitsanstrich Innenbereich	163,16 €
Koetschaustraße 36, Max-Planck-Gymnasium, Erneuerung Fußboden Verwaltungstrakt	15,30 €
Budget Stand 03.11.2025	122.041,46 €
Abzüglich bereits beschlossener Maßnahme	
Fliednerstraße 32, GGS Kaiserswerth, Sanierung Jungen-WC	-105.600,00 €
Für weitere Beschlüsse zur Verfügung stehendes Budget	16.441,46 €

Die Verwaltung schlägt folgende Maßnahmen vor:

	Standort und Alias	Maßnahmentitel	Betrag
1	Farnweg 10, Montessori-Grundschule Farnweg	Errichten Fahrradabstellanlage - Anschubfinanzierung-	14.941,46 €
2	Fliednerstraße 32, GGS Kaiserswerth	Montage Treppengeländer am Museumszugang	1.500,00 €
Summe			16.441,46 €
Budget Stand 03.11.2025			16.441,46 €
Restmittel bei vorlagengemäßer Beschlussfassung			0,00 €

Beschreibung der Maßnahmen

Zu 1 Farnweg 10

Auf dem Schulgelände befindet sich im Nordosten (Haupteingang) zahlreiche Stellplätze für Fahrräder, im Gegensatz dazu fehlt es im südlichen Bereich deutlich an Fahrradstellplätze, denn viele Schüler*innen kommen aus der Richtung der Danziger Straße zu Schule. Zudem entsteht in der Nähe ein neues Wohnquartier, wodurch künftig mit einem weiteren Anstieg der Fahrradnutzung im südlichen Bereich zu rechnen ist. Die Sträucher auf dem Grünstreifen am Südeingang sollen zu Gunsten der zusätzlichen Fahrradständer auf eine Länge von circa 17 Metern weichen. Anschließend wäre eine Pflasterung notwendig, um dort Fahrradständer bzw. Anlehnbügel installieren zu können. Insgesamt könnten auf dieser Fläche 22 Fahrradständer errichtet werden. Da ein Teil der Grünfläche für die Fahrradständer genutzt werden soll, wird in Erwägung gezogen, diese mit einer Pulverbeschichtung in Grünton zu versehen, um den Eingriff gestalterisch abzumildern und das vorhandene visuelle Bild fortzuführen.

Die Gesamtkosten der Maßnahme wurden auf 25.000 Euro geschätzt. Das Restbudget für das Jahr 2025 aus Liste A wird für die Schaffung der Fahrradabstellanlage nicht mehr ausreichen. Die Verwaltung schlägt daher vor, dass aufgrund von Revision in diesem Jahr noch zurückfließende Mittel ebenfalls dieser Maßnahme zugeführt werden sollen.

Zu 2 Fliednerstraße 32

Die Bezirksvertretung hatte die Verwaltung in ihrer Sitzung am 14. Dezember 2024 gebeten zu prüfen, ob ein Geländer am Museumszugang angebracht werden kann. Denkmalrechtlich wurde das Vorhaben abgestimmt. Das neue Geländer soll optisch dem auf der gegenüberliegenden Seite angepasst werden. Das Amt für Schule und Bildung bittet das Vorhaben zu finanzieren, da eigene Mittel hierfür nicht verfügbar und entsprechende Fördermittel bereits ausgeschöpft sind.

